Produktnummer 1027

FM NB [basic]

Kalk-Zement Fugenmörtel für den Neubau

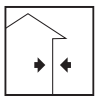
Farbton	Festigkeit	Körnung	Verfügbarkeit	
			Anz. je Palette	30
			VPE	**30 kg**
			Gebinde-Typ	Papiersack
			Gebinde-Schlüssel	30
			Art.-Nr.	
FM NB [basic], nicht hydrophob				
altweiß	M10	≤ 1,0 mm	1027	■
grau	M10	≤ 1,0 mm	1033	■
anthrazit	M10	≤ 1,0 mm	1034	■
beige	M10	≤ 1,0 mm	1035	■
Sonderfarbtöne	M10	≤ 1,0 mm	1036	■

Verbrauch

Ca. 1,6 kg/l Fugenraum

Genauen Bedarf an einer ausreichend großen Probefläche ermitteln.

Anwendungsbereiche



- Erstverfugung
- Ziegel- und Natursteinmauerwerk
- Mörtelfugen von 5 - 30 mm

Eigenschaften

- Gute Flankenhaftung
- Sonderfarbton (UV-beständige Pigmente) möglich

Produktnummer 1027

FM NB

Produktkenndaten

Wasseranspruch	Ca. 11 % entspricht 3,3 l/30 kg
Druckfestigkeit (28 d)	≥ 10 N/mm² (M10)
Dyn. E-Modul (28 d)	≥ 10.000 N/mm²
Fremdüberwachung	GG-CERT
Größtkorn	Ca. 1 mm
Offene Porosität	Ca. 30 Vol.-%

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

Zertifikate

- Erstprüfung nach DIN EN 998-2

Mögliche Systemprodukte

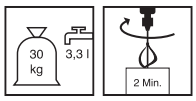
- Clean AC [basic] (0672)
- ZM HF [basic] (0220)

Arbeitsvorbereitung

Anforderungen an den Untergrund
Tragfähig, sauber und staubfrei.

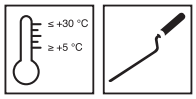
Vorbereitungen
Fugentiefe mind 2 cm bzw. doppelte Fugenbreite.
Geschliffene Fugenflanken können zu Flankenabrissen führen.

Zubereitung



Anmischung
Wasser in ein sauberes Gefäß vorlegen und Trockenmörtel zugeben.
Mittels Mischwerkzeug ca. 2 Minuten intensiv und homogen anmischen, bis zur Erreichung einer verarbeitungsgerechten Konsistenz.
Nachmischen und bei Bedarf etwas Wasser zugeben.

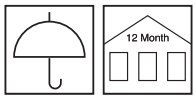
Verarbeitung



Verarbeitungsbedingungen
Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +5 °C bis max. +30 °C
Niedrige Temperaturen verlängern, hohe Temperaturen verkürzen die Verarbeitungs- und Erhärtungszeit.

Verarbeitungszeit (+20 °C)
Ca. 2 Stunden

Die Verfugung möglichst zweilagig einbringen, den Fugenmörtel (Festigkeitsklasse M10, Größtkorn 1 mm) einpressen und bündig abziehen, jedoch nicht bügeln.
Nur so viel Mörtel anmischen, wie innerhalb von ca. 2 Std. verarbeitet werden kann.
Die offene, gereinigte Fuge vornässen.
Dünnschichtiger Antrag in Randbereichen von Fehlstellen kann durch Zugabe von ZM HF [basic] ins Anmachwasser (Verh. 1:10) erleichtert werden; hierdurch wird die Erhärtung etwas verzögert und der Haftzugfestigkeitswert erhöht.
Nach dem Einbringen mit Profilierwerkzeug (z.B. Schlauchstück) bearbeiten.
Wartezeit bis zur Applikation nachfolgender Schichten mind. 24 Stunden.

Verarbeitungshinweise	Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitbar gemacht werden. Art und Dauer der Nachbehandlung und Oberflächenbearbeitung haben Einfluss auf den Farbton. Geringe Farbtonabweichungen bei verschiedenen Chargen sind möglich! Frische Mörtelflächen mind. 4 Tage vor zu schneller Austrocknung, Frost und Regen schützen. Die Flankenhaftung wird durch Zugabe von ZM HF [basic] (Art. 0220) ins Anmachwasser (Verhältnis 1:10) erhöht.
Hinweise	Kann Spuren von Pyrit (Eisensulfid) enthalten. Nicht bei gipshaltigen Untergründen einsetzen! Chromatarm gemäß RL 2003/53/EG. Produktkenndaten wurden unter Laborbedingungen bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit ermittelt. Anmachwasser muss Trinkwasserqualität haben. Sonderfarbton nach Farbton-Nr. (MF-Nr., Farbtonfächer, NCS etc.) oder Mustereinsendung (bei wechselnder bzw. changierender Farbe gewünschten Farbton eindeutig kennzeichnen). Der sich nach der Trocknung und Erhärtung einstellende Farbton ist abhängig von den Umgebungsbedingungen und der Verarbeitungsmethode. So wirkt eine frisch geglättete Oberfläche, im Vergleich zu einer spät geglätteten oder aufgerauten Oberfläche, heller. Unterschiedliche Körnungen des gleichen Artikels können zu geringen Abweichungen des Farbtons führen. Rückwärtig durchfeuchtete Untergründe können Verfärbungen verursachen. Stets Probefläche(n) anlegen! Alkalische Bindemittel können einen lösenden Angriff auf Nichteisenmetalle verursachen. Abweichungen von aktuellen Regelwerken sind gesondert zu vereinbaren. Bei Planung und Ausführung sind die jeweils vorhandenen Prüfzeugnisse zu beachten.
Arbeitsgeräte / Reinigung	Mischwerkzeug, Kelle, Fugeisen, Profilierwerkzeug (z.B. Schlauchstück) Arbeitsgeräte vor dem Erstarren des Mörtels mit Wasser reinigen.
Lagerung / Haltbarkeit	Trocken, in ungeöffneten Gebinden, 12 Monate. 
Sicherheit / Regularien	Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.
GISCODE	ZP1
Entsorgungshinweis	Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Ausguss leeren.
Leistungserklärung	› Leistungserklärung

CE-Kennzeichnung

CE

0785

Remmers GmbH

Bernhard-Remmers-Str. 13, D – 49624 Löningen

17

GBI P 26-1

EN 998-2: 2016-11

FM NB, 1027

Normalmauermörtel nach Eignungsprüfung zur Verwendung in Wänden, Pfeilern und Trennwänden aus Mauerwerk (Innen- und Außenbauteile), die Anforderungen an die Standsicherheit unterliegen

Druckfestigkeit:	M10
Haftscherfestigkeit (Tabellenwert EN 771):	0,15 N/mm²
Chloridgehalt:	≤ 0,01 M.-%
Brandverhalten:	Klasse A1
Wasseraufnahme:	≤ 0,70 kg/(m²min^{0,5})
Wasserdampfdurchlässigkeit (Tabellenwert EN 1745):	μ 5/35
Wärmeleitfähigkeit (λ10,dry) (Tabellenwert EN 1745):	≤ 0,83 W/(m•K) P = 50% ≤ 0,93 W/(m•K) P = 90%
Dauerhaftigkeit (Frostwiderstand):	Beständig, bei Verwendung gemäß TM

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden, dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.